https://gen-ethisches-netzwerk.de/node/4938

Gen-ethischer Informationsdienst

Magazin

AutorIn
GID-Redaktion

Weitere Bücher, Medien & Materialien

Weitere Bücher

Warum der Markt es nicht regelt

Dieses Comic-Einführungsbuch richtet sich an ein breites Publikum und erklärt, warum der Markt für Biodiversitätszertifikate eine Scheinlösung ist. Dabei werden konkrete Maßnahmen aufgeführt, die ergriffen werden müssen, um die Natur wirklich zu retten.

Hache, F. (2026): The New Nature Markets Explained to My Grandmother. Third World Network and Green Finance Observatory, 42 Seiten, erhältlich auf Englisch, Französisch und Spanisch, kostenlos, online: www.kurzlinks.de/gid277_db.

Kapitalismuskritik reloaded

Der Wirtschaftsjournalist John Cassidy stellt einige der wichtigsten Ideen und Denker*innen vor, die sich mit der Frage beschäftigten, wie eine gerechte und zukunftsfähige Gesellschaft aussehen kann – von den Anfängen der industriellen Revolution bis zur künstlichen Intelligenz heute. Dabei geht es etwa um die überraschende Kolonialkritik von Adam Smith, Rosa Luxemburgs sozialistische Utopie oder die ökologischen Visionen des indischen Ökonomen J. C. Kumarappa.

Cassidy, J. (2026): Der Kapitalismus und seine Kritiker: Eine Geschichte von der Industriellen Revolution bis zur Künstlichen Intelligenz. Propyläen Verlag, 816 Seiten, 39,- Euro, ISBN: 978-3-54910-033-2.

Die Übermacht der Wirtschaftswissenschaften

Der Ökonom Daniel Stähr geht in seinem neuen Buch hart mit seiner Disziplin ins Gericht: Er beschreibt ihren enormen Einfluss auf Politik und Gesellschaft – von der Höhe der Löhne bis zu den Matches in Dating-Apps. Stähr dekonstruiert den Objektivitätsanspruch, den die Wirtschaftswissenschaften an den Tag legen, und zeigt damit die dahinterliegenden Ideologien auf. Sein Plädoyer: Anderen Disziplinen wie zum Beispiel der Philosophie müsse mehr zugehört werden.

Stähr, D. (2026): Die neuen Propheten: Wie Ökonomen unsere Zukunft verspielen. S. Fischer, 336 Seiten, 24,- Euro, ISBN: 978-3-10397-728-8.

Verschränkung der Zukunftstechnologien

Sowohl Gentechnik als auch KI stellen Technologien dar, die von rasantem Fortschritt geprägt sind. In „Superconvergence“ beleuchtet Jamie Metzl, welche Potenziale und Risiken in der Verknüpfung der beiden Forschungsfelder liegen und welche Transformationen in Gesellschaft, Medizin und Ökologie dadurch ermöglicht werden. Dabei wagt er einen optimistischen Ausblick und wirbt dafür, die Technologien aktiv und informiert zur Zukunftsgestaltung einzusetzen.

Metzl, J. (2025): Superconvergence: How the Genetics, Biotech, and AI Revolutions Will Transform our Lives, Work, and World. Timber Press, Englisch, 450 Seiten, eBook: 12,99 Euro, ISBN: 978-1-64326-302-1, Print: 21,50 Euro, ISBN: 978-1-64326-301-4.

Studie: Beratungspraxis zur Pränataldiagnostik

Die Soziologin Jasmin Dittmar hat anhand von problemzentrierten Interviews und Fall-Struktur-Analysen untersucht, wie die ärztliche Beratung zur Pränataldiagnostik in der Praxis aussieht. Dabei schenkte sie den Spezifika des Spannungsfeldes zwischen rechtlichen Vorgaben und Elternwunsch besondere Aufmerksamkeit. Das Ergebnis: eine Analyse des professionellen Selbstverständnisses und der Haltung des medizinischen Personals sowie der Beratungspraxis.

Dittmar, J. (2026): Professionelle Verantwortung und ärztliche Haltung. Die Beratung unentscheidbarer Entscheidungen in der Pränataldiagnostik. Springer VS, 328 Seiten, eBook: 54,99 Euro, ISBN: 978-3-658-51142-5; Print: 69,99 Euro, ISBN: 978-3-658-51141-8.

Medien & Materialien

Neue Gentechnik-Pflanzen auf dem Feld und in Arbeit

Dr. Eva Gelinsky hat für das Schweizer Bundesamt für Umwelt die Pflanzen recherchiert, die mit neuen Gentechniken entwickelt wurden und sich global im Anbau oder in den Pipelines der Unternehmen befinden. In dem jährlich erscheinenden Report geht Gelinksy nicht nur auf die einzelnen Pflanzen ein, sondern erläutert auch Innovations- und Vermarktungsstrategien sowie Herausforderungen der Biotechunternehmen.

Gelinsky, E. (2026): New Genetic engineering Techniques (NGT): New GMOs in Cultivation, New GMOs in Development. Kostenloses PDF, 50 Seiten, Englisch, online: www.kurzlinks.de/gid277_dc.

Werkzeugkasten für gentechnikfreie Kommunen

In Deutschland waren gentechnikfreie Regionen ein Erfolgsmodel. Mit der drohenden EU-Deregulierung neuer Gentechniken wird dieses Konzept wieder relevant. Nun haben der italienische Verein Centro Internazionale Crocevia und Friends of the Earth Europe eine Sammlung an Methoden, häufigen Fragen und Vorgehensweisen zusammengestellt, um gentechnikfreie Kommunen ins Leben zu rufen. Sie können ein Werkzeug sein, um den Widerstand aus Landwirtschaft und Bevölkerung gegen einen möglichen Anbau von Pflanzen aus neuen Gentechniken zu vereinen und zu stärken.

CROCEVIA/Friends of the Earth Europe (2026): Toolkit for new GMO-free Municipalities. Erhältlich auf Englisch und Italienisch. Weitere Sprachen sollen folgen. Online: www.kurzlinks.de/gid277_dd.

Die Umweltbewegung wiederbeleben

In den letzten Jahren haben Umweltfragen in politischen Entscheidungen und der öffentlichen Wahrnehmung an Gewicht verloren. Wie kann die Umweltbewegung darauf reagieren? Dieser Frage hat sich das denkhausbremen gewidmet. Um ein breites Bild zu zeichnen, hat das denkhausbremen u.a. mit Menschen gesprochen, die bisher wenig Berührungspunkte mit Ökoverbänden hatten.

denkhausbremen (2026): Umweltbewegung im Miteinander: Demokratisch. Fair. Wirksam. Diskussionspapier, 20 Seiten, online: www.kurzlinks.de/gid277_de.

Neo-darwinistische Konzepte

In der „Legacies of Eugenics“-Reihe ist ein neuer Zweiteiler erschienen, der sich einem neo-darwinistischen Konzept widmet. In ihrem Essay beleuchtet Jessica Riskin, Professorin für Geschichte in Standford, wie unter dem Begriff der „modernen Synthese“ versucht wurde, Eugenik, Genetik und Evolution als drei Aspekte derselben Wissenschaft miteinander zu verknüpfen.

Riskin, J. (2026): Eugenics and the Modern Synthesis, Part I. LA Review of Books, Englisch, online: www.lareviewofbooks.org.

Antifeminismus, Landtagswahlen, Bevölkerungspolitik

Mit einer Sondersendung anlässlich des feministischen Kampftags am 8. März hat der freie Sender RadioCorax aus Halle sich mit dem Thema Antifeminismus auseinandergesetzt. Dabei ging es unter anderem um Pronatalismus, bevölkerungspolitische Vorhaben im Landtagswahlprogramm der AfD für Sachsen-Anhalt und eine mögliche Gegenwehr. Zu diesem Thema sprachen Rebekka Blum, Dîlan Karacada, Jonte Lindemann vom Gen-ethischen Netzwerk, Paulina Wiatr von Wschód, Palo Quirion von der Meldestelle Antifeminismus sowie Sülze von der Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark.

RadioCorax (08.03.25): „8M26: Eine Rolle rückwärts? Ohne uns! Über die Dimensionen von Antifeminismus und die Frage, was tun?“ Radiosendung, 95 Minuten, online: www.kurzlinks.de/gid277-la.

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 277 vom Mai 2026
Seite 21 - 22